Oktober 2026 / Nr. 22

Im Bezirk entdeckt

Newsletter des Remstalbezirks

Christusbund
Gemeinschaft, die trägt.

Impuls

Liebe Newsletter-Leser

„Was am Ende <u>nicht</u> von Bedeutung sein wird“

Dieser Satz ließ mich innehalten. Er stand in einem whatsapp-Status eines Freundes. Und dann las ich:

- wieviel Sport du gemacht hast,
- welche Ausbildung du hattest,
- in welche Religion du hineingeboren wurdest,
- wieviel Geld du hattest,
- welchen Beruf du hattest,
- was du alles unternommen hast,
- wie du ausgesehen hast,
- wie gesund du gelebt hast,
- welche Freunde du hattest,
- wie beliebt du warst.

Sofort dachte ich an bestimmte Menschen (und auch an mich selber), denen manches aus der Liste nicht ganz unwichtig ist. Doch mein Augenmerk wurde auf die Mitte gerichtet: Im Zentrum stand dann die Überschrift:

„Was von Bedeutung sein wird:“

- Ob du Jesus als deinen persönlichen Herrn und Erlöser angenommen hast und du durch ihn Vergebung und ewiges Leben hast.

Was ich da las, war nichts Neues. Aber es hat mich neu daran erinnert, was in allerspätestens 100 Jahren sein wird. Alles, was im äußeren Kreis steht, wird vergangen sein. Alles, was im inneren Kreis steht, wird dann eine Ewigkeit entschieden haben.

Mein nächster Gedanke war relativ einfach: Ich will mich in meinem Tun und Lassen immer wieder neu ausrichten lassen auf das, was am Ende für mich und andere von Bedeutung sein wird - und von daher dem „äußeren“ den entsprechenden Stellenwert geben.

Von bleibender Bedeutung ist, in welchem Verhältnis wir zu Jesus standen:
„Und in keinem andern ist das Heil, auch ist kein andrer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.“ (Apg.4,12)

Ich freue mich sehr, dass es im Christusbund viele Menschen gibt, die da mit mir auf dem Weg sind. Das zeigen auch die Inhalte dieser Ausgabe von „Im-Bezirk-entdeckt“...

Es grüßt euch herzlich
Günther Ott

DeepDive – Thema Mentoring

Am 4.7.26 trafen wir uns zum letzten Deep Dive Abend vor der Sommerpause mit dem Thema „Mentoring – Begleitung, die trägt“. Nach einem Faktencheck, wer einen Mentor hatte oder im Moment hat, ob jeder Christ einen Mentor braucht oder nicht, gaben uns zwei junge „Deep Divler“ einen Einblick in ihre Erfahrungen als Mentor und Mentee. Albrecht Wandel stellte dann im Folgenden klar heraus, dass Mentoring in Titus 2 zu finden und somit ein biblisches Prinzip ist. Ältere Männer sollen junge Männer, ältere Frauen junge Frauen lehren, ehrbar, besonnen, im Glauben gesund, Lehrmeisterinnen guten Verhaltens und gütig zu sein, ihre Männer und Kinder zu lieben.

Es geht nicht ums perfekt sein, sondern ums gemeinsame Wachsen, ums gemeinsame Unterwegssein. Wichtige Fragen haben uns an diesem Abend beschäftigt: wo erleben wir dieses Begleiten der älteren Generation von der Jüngeren (Mentor)? Wo geschieht es praktisch in unseren Gemeinden, dass die Jungen von den Alten lernen wollen (Mentee), in dem sie am Leben und Glauben derer teilhaben können, z.B. im Alltag durch spontane Besuche oder geplante Treffen?

Wir wünschen uns, dass in unseren Gemeinden etwas in Bewegung kommt, eine mutige Bereitschaft, Leben zu teilen, um gemeinsam zu wachsen, authentisch einander an Schwächen und Stärken im Leben und Glauben teilzugeben.

Im nächsten Deep Dive am **10. Oktober 2026 um 19 Uhr** geht es um KI mit Tobias Miunske, jetzt schon vormerken ☑

Gesine Haller

Waiblingen – Bibelabende

Bereits im Juni haben in der Fuggerstraße vier gut besuchte Bibelabende zu unserem Jahresthema „Kolosserbrief“ stattgefunden. An diesen Abenden gab uns Daniel Schulte eine Einführung und Einblick in die wichtigsten Inhalte des Kolosserbriefes.

Als ganze Gemeinde sind wir heraus gefordert, einige Verse bis zu unserer Gemeindefreizeit im Oktober auswendig zu lernen. Zur Unterstützung gibt es diesen Flyer:

Loblied auf Jesus Christus

15 Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene vor aller Schöpfung.
16 Denn in ihm ist alles geschaffen,
was im Himmel und auf Erden ist,
das Sichtbare und das Unsichtbare,
es seien Throne oder Herrschaften
oder Mächte oder Gewalten;
es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.
17 Und er ist vor allem,
und es besteht alles in ihm.
18 Und er ist das Haupt des Leibes,
nämlich der Gemeinde.
Er ist der Anfang,
der Erstgeborene von den Toten,
damit er in allem der Erste sei.
19 Denn es hat Gott wohlgefallen,
dass in ihm alle Fülle wohnen sollte
20 und er durch ihn alles mit sich versöhnte,
es sei auf Erden oder im Himmel,
indem er Frieden machte
durch sein Blut am Kreuz.

Kol 1,15-20

Hiermit bestätige ich, dass _____
den folgenden Vers auswendig aufgesagt hat.

1. Loblied auf Jesus Christus _____
2. Christus in mir _____
3. Weisheit und Erkenntnis _____
4. Verwurzelt in Christus _____
5. Mein Leben in Christus _____
6. Christus dienen _____
7. Freundlich reden _____

Christus in mir

...ich soll euch sein [Gottes] Wort reichlich predigen, 26 nämlich das Geheimnis, das Verborgen war seit ewigen Zeiten und Geschlechtern, nun aber ist es offenbart seinen Heiligen, 27 denen Gott kundtun wollte, was der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Heiden ist, nämlich Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Kol 1,26-27

Weisheit und Erkenntnis

In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.

Kol 2,3

Verwurzelt in Christus

6 Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm
7 und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

Kol 2,6-7

Mein Leben in Christus

1 Seid ihr nun mit Christus auferstanden, so sucht, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.
2 Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist.
3 Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott.

Kol 3,1-3

Christus dienen

23 Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen,
24 denn ihr wisst, dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet. Ihr dient dem Herrn Christus!

Kol 3,23-24

Freundlich reden

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt, dass ihr wisst, wie ihr einem jeden antworten sollt.

Kol 4,6

Markus Schnabel

Endersbach - Ferienprogramm

Am 10.08.2026 war in Endersbach auf dem Parkplatz vor dem Gemeinschaftshaus eine „Großbaustelle“ aktiv...

Im Rahmen des Sommer-Ferienprogramms der Stadt Weinstadt haben sich die Endersbacher mit einer Aktion beteiligt.
2 x 12 Kinder im Jungscharalter durften in zwei Schichten Mini-Bagger fahren und dabei Ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

In der Pause gab es eine kleine Stärkung mit Wurst im Weckle und eine kurze Geschichte über die Frage: „Wer ist der Stärkste?“ – natürlich Jesus...
Die Aktion war ein voller Erfolg, wir durften einen segensreichen Tag erleben.
Betet gern mit, dass ein paar der Teilnehmer-Kinder, die wir in unsere Gruppen eingeladen haben, auch tatsächlich nach den Ferien einmal kommen.

Jürgen Haller

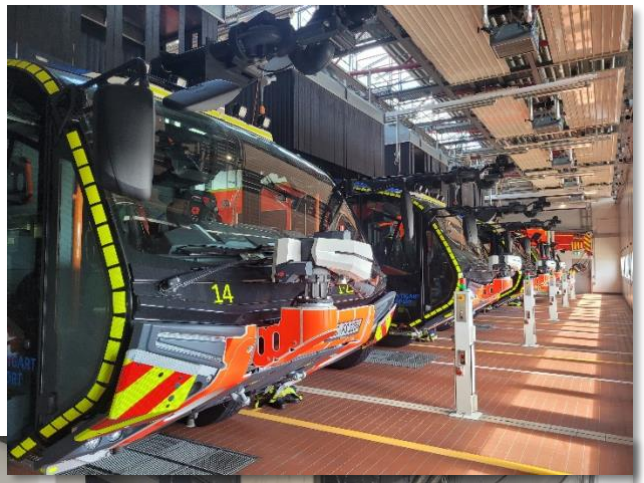
Waiblingen

Ferienprogramm des Christusbund Waiblingen: Besuch auf dem Flughafen

Bei uns in der Gemeinde gab es in den Sommerferien verschiedene Ferienprogamme, welche von Gemeindemitgliedern angeboten wurden.

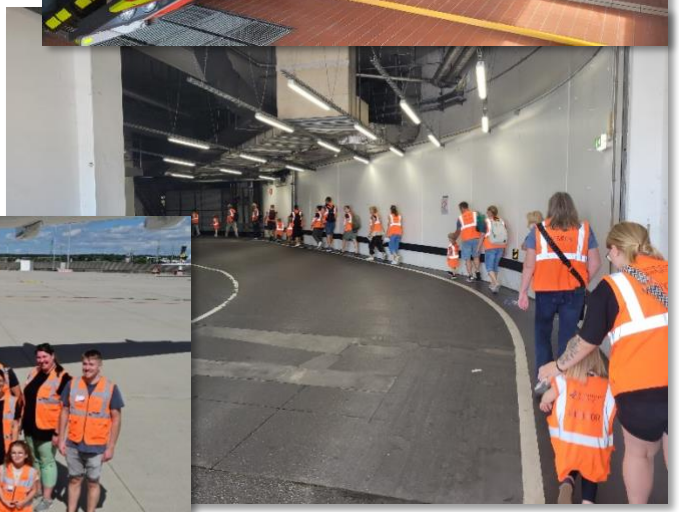
Eines der Angebote war eine Führung auf dem Stuttgarter Flughafen.

Wir waren 28 Personen (von klein bis groß) und wurden zwei Stunden von unserem Flughafenführer, nachdem wir durch die Sicherheitseinweisung gelotst wurden, mit einem eigenen Bus übers Rollfeld gefahren. Wir waren ganz nah an den Flugzeugen dran, haben die Privatjets gezeigt bekommen, die Kerosintanks sowie viele weitere Infos rund ums Flugfeld bekommen.



Ein großes Highlight war der Ausstieg bei der Flughafenfeuerwehr und die großen Fahrzeuge, welche dort in den Hallen stehen.

Zum Abschluss ging es noch in die Katakomben, wo das Gepäck verteilt wird und auf vielen Kilometern Laufband über den Köpfen vorbeirauschte.



Es war ein toller Ausflug, mit toller Gemeinschaft und vieeeeelen tollen Infos über den Flughafen.

Dina Müller

Gracedays – Jugendtage auf dem Schmalenberg

Am letzten Septemberwochenende finden jährlich die GraceDays statt. Das ist die mehrtägige Jugendveranstaltung auf unserem Schmali. Es ist nicht nur unser Schmali, es sind auch unsere GraceDays. Und das zeigte sich ganz praktisch: Über 40 Mitarbeiter haben dieses Wochenende umgesetzt. Beim Auf- und Abbau wurde angepackt. Es gab jede Menge ausgeliehenes Material aus unseren Gemeinden. Im Seelsorge- und Gebetsteam wurde mit angepackt, der Putzlappen oder das Abtrocknen-Tüchle geschwungen, uvm. Alle Beter im Hintergrund tun einen wertvollen Dienst. → Vielen Dank! Ein besonderer Dank geht auch an das Veranstaltungsteam. Diese wertvollen Mitarbeiter planen und setzen das ganze Jahr über alle JuGos und dieses Wochenende um.

Die GraceDays 2026 waren mit großartigen Elementen gespickt. Die Tage erhielten geistlichen Tiefgang durch fünf praktische Inputs zum Thema *on the road with Jesus*. Unser Referent David Wörz von der Klostermühle zeigte anschaulich, wie der alltägliche Lebensweg mit Jesus von Anfang bis Ende aussieht. Beim Kreativworkshop konnte sich bei Bibeleinbänden, Handlettering und bemalten Taschen verausgabt werden. Wer es wilder wollte, lieferte sich Rennen mit gepimpten BobbyCars. Drei tiefgängige Seminare, das Backhäusle, jede Menge Sport uvm. füllten die Tage. Fragt mal eure Jugendlichen, was sie alles erlebt haben. Die freuen sich!

Jedes Jahr kann erlebt werden, dass *GraceDays* nicht nur ein Name, sondern auch Programm ist. Es sind Tage voller Gnade und Gunst Gottes! Ein paar Bereiche, in denen es sich 2026 gezeigt hat: Das Wetter strahlte von seiner besten Seite. Die letzten Jahre waren unsere Heizgeräte gefühlt dauerhaft in Betrieb. Dieses Jahr ist ein Feedback, dass die Paulaner Spezi doch kalt gestellt werden könnte. Es gab keine schlimmeren Verletzungen, wenig ging kaputt, die einzelnen Elemente der GraceDays liefen ohne große Reibungen … auch hier ist die Liste zu lang, um alles aufzuzählen.

Das GraceDays - Wochenende hat uns als Team wieder neu Dankbarkeit gelehrt. Lasst uns das doch alle von dieser Veranstaltung mitnehmen!

Levin Illi

Sonntagabend nach den GraceDays auf Instagramm:

KellerCafé – Bezirksjugend (Waiblingen)

Sommerferienende und wir starten in ein neues Schuljahr. Und auch wir im Kellercafé starten in ein neues Jahr voller toller Programmpunkte und genialer Gemeinschaft.

In den Jugendräumen der Fuggerstraße 45, dem Gemeindehaus der Gemeinde Waiblingen, begrüßen wir einmal im Monat an einem Samstagabend alle Jugendlichen und Junggebliebenen zu einem Abend voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft.

Ob bei einem kompetitiven Tischkicker- oder Darttunier, einem Mottoabend oder einem Kaminabend mit berührenden Zeugnissen von älteren Geschwistern, im Kellercafé ist immer für Programm gesorgt.

Drumherum darf gern die große Auswahl an Spielen genutzt werden, oder man kann sich beim Billard, Tischtennis oder Dart auspowern.

Und auch für Verpflegung ist gesorgt, denn es gibt nicht

nur eine Auswahl an Getränken, sondern auch immer Fingerfood für einen kleinen Geldbetrag.

Wir wollen Jugendlichen einen Raum bieten, sich mit Freunden zu treffen und dabei auch in Berührung mit dem Glaubensleben zu kommen. Das Kellercafé richtet sich nicht nur an gemeindeeigene Jugendliche, sondern auch an Freund*innen und Klassenkamerad*innen die vielleicht noch keinen Kontakt mit Christen und Jesus haben. Mit einem kleinen Glaubensinput an jedem Abend wollen wir ungezwungen erste Berührungspunkte schaffen.

Egal, ob du schon lange mit Jesus unterwegs bist oder einfach mal neugierig vorbeischauen möchtest … bei uns bist du herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und auf ein Jahr voller Gemeinschaft, Lachen und Begegnungen.

An diesen Terminen freuen wir uns über jede Einzelne und jeden Einzelnen, der vorbeikommt:

2026	2027
24. Oktober	27. Februar
28. November	20. März
19. Dezember	24. April
	05. Juni
	10. Juli

Lena Rittman

Schmalenberg-News

Gemeinsam angepackt – dankbar für vieles auf dem Hofgut Schmalenberg

Seit März 2026 hat sich auf dem Hofgut Schmalenberg wieder einiges getan. Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, gibt es viel Grund zur Dankbarkeit – für gelungene Arbeiten, Bewahrung und viele helfende Hände.

Rund um das **Jungscharhaus wurden die Außenanlagen sowie der neue Müllplatz fertiggestellt.** Das Ergebnis ist sehr schön geworden und zugleich praktisch und funktional.

Nach einem heftigen **Gewitter mit Sturmschäden** waren umfangreiche Aufräumarbeiten notwendig. Zusätzlich wurden in der darauffolgenden Woche sowieso Arbeiten an unserem Baumbestand durch professionelle Baumpfleger und -kletterer ausgeführt. Dabei ging es vor allem darum, die Verkehrssicherheit auf den Wegen und dem Gelände wiederherzustellen. Besonders dankbar sind wir für alle, die beim **Abtransport von Schnittgut und Baumstämmen** gemeinsam mit angepackt haben. So wurde aus viel Arbeit eine richtig gute Gemeinschaftsaktion.

Ein großer Schatz ist unser **Betreuerteam aus 20 Familien und Ehepaaren,** die sich regelmäßig und verlässlich für das Hofgut einsetzen. Zu Beginn der Sommerferien konnten wir bei einem schönen Betreuerfest Gemeinschaft genießen und ganz bewusst Danke sagen.

Zum Ende der Sommerferien fand außerdem unser **Putz- und Reparaturtag** statt. Mehr als **50 Helferinnen und Helfer aus den Gemeinden** waren dabei. Dank dieses großartigen Einsatzes konnten die vorgesehenen Putzarbeiten erledigt sowie wichtige Reparaturen durchgeführt werden.

Wir sind sehr dankbar für alle, die ihre Zeit, Kraft und Gaben auf Schmalenberg einbringen. **Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer!** Es ist schön zu erleben, wie viel möglich wird, wenn viele gemeinsam anpacken und unser Hofgut zu einem guten Ort für Begegnung und Gemeinschaft untereinander und mit unserem Herrn Jesus machen.

Verwaltung/Hausleitung
Renate und Tilmann Stern

Hofgut Schmalenberg
Christusbund Bezirk Remstal e.V.
Schmalenberg 2

73667 Kaiserbach
Telefon: +49 155 / 63 94 65 57
E-Mail: schmalenberg@christusbund.de
https://www.christusbund.de/schmalenberg/

Kinderfest

Jedes Schuljahr gibt es ein neues Kinderfest. Dieses Mal geht es um das Thema "Gebet", und die Kinder werden erfahren, dass sie jederzeit mit Gott reden können und ER ihnen immer zuhört.
Die Vorbereitungen dafür sind schon beinahe abgeschlossen, doch nun brauche ich eure Hilfe. Wir wollen mit jedem der Kinder ein eigenes Hör-Memory basteln. D.h. jedes Kind bekommt 10 kleine Gefäße und füllt in jeweils 2 davon das gleiche Material ein, damit es sich beim Schütteln gleich anhört.
In den Gemeinden kommen unterschiedlich viele Kinder, doch mit 10-30 Kindern pro Kinderfest ist zu rechnen. Und da jedes Kind 10 gleiche kleine Gefäße braucht, werden seeeehr viele benötigt.
Deshalb bitte ich nun euch um Hilfe. Könnt ihr schauen, was ihr zuhause habt und nicht mehr braucht?
Gut geeignet sind:

- Die gelben Kapseln aus den Überraschungseiern
- Filmdosen
- Andere undurchsichtige kleine Gefäße, die verschlossen werden können

Bei Filmdosen und Überraschungsei-Kapseln ist die Anzahl egal. Wenn es andere Gefäße sind, wäre es gut, wenn es 10 gleiche wären.

Und für eine Spielstation könnte ich noch einen Puppen-Buggy mit Puppe (ähnlich siehe Foto) brauchen, der für dieses Schuljahr bei mir verbleiben kann und mit dem evtl. ein bisschen rabiat umgegangen wird 😉

Er wird für einen Parcours benötigt, bei dem der Puppenwagen so schnell wie möglich hindurchgeschoben werden soll.
Wenn ihr etwas davon abzugeben habt, meldet euch gerne bei mir (Sara Schleeh) oder gebt es mir mit, wenn wir uns sehen.
Vielen Dank, wenn ihr mithelft!

Sara Schleeh
sschleeh@christusbund.de
0157 38451051

Bibelkreis

ab 20

GEMEINSAM GOTTES WORT ENTDECKEN!

samstags 20 Uhr
nach Absprache

Christusbund Endersbach Beutelsbacher Straße 16

Christiane und Sabrina Bley Tel. 07151/610858

BACK TO
the
FRUIT
GALATER 5:22
DIE NEUE BIBELLESE-WHATSAPP-AKTION ZUR FRUCHT DES GEISTES
JEDEN TAG ETWAS TIEFER IN DIE BIBEL
JEDEN TAG FRAGEN ZUM TEXT/THEMA
JEDEN TAG IMPULSE ZUM ANHÖREN FÜR DICH
05.- 17.
OKTOBER
2026
JEDEN MORGEN UM 06.00 UHR
DIREKT AUF DEIN HANDY!
KURZE ANMELDENACHRICHT
AN 07044 4798902
Christusbund
Gemeinschaft, die trägt.

Bezirksgebet – Donnerstags

Bezirksgemeinschaft in anderer Form. Früh aufstehen, in 10 Min nach Endersbach fahren. Bei einer Tasse Kaffee Gebetsgemeinschaft erleben.

Jede Woche frische Informationen aus den einzelnen Gemeinden und von den Vollzeitlichen Mitarbeitern.

Ihre Aufgaben und Herausforderungen gemeinsam vor unserem Herrn bewegen.

Nach 1. Petr 5 ist es richtig, wenn wir uns demütigen und unsere Anliegen vor unseren Herrn bringen, zugeben, dass wir es nicht alleine schaffen.

In Apg 4 lesen wir von den Gläubigen, die in ihrer großen Menge „ein Herz und eine Seele“ waren. Vorher haben sie im Gebet auf eine Welt geschaut, die sich gegen Jesus zusammen gerottet hatte. Sie hatten dafür gebetet, dass seine Diener mit großer Zuversicht die Botschaft weitersagen können und dass dies durch Zeichen begleitet sein soll. Der Ort, an dem sie zusammen gekommen waren, erbebte, und sie wurden vom Heiligen Geist erfüllt und sagten die Botschaft unbekümmert weiter.

Beten in fröhlicher und informierter Bezirksgemeinschaft ist wertvoll, und wir erleben das sehr positiv.

Herzliche Einladung – **viele können nicht regelmäßig, das ist klar.**
Aber wenn viele mal vorbei schauen, belebt das unser Miteinander.

Günther Ott, Markus Schnabel und einige (vor allem Endersbacher), die regelmäßig mitbeten.

Spurgruppe Evangelisation

- Meet & Eat – ein Angebot der Spurgruppe für die Gemeinden – habt ihr schon einmal daran gedacht eure Jungschar- und Jugendgruppen- Eltern zu einem solchen Abend einzuladen?

- „Von Jesus reden“ ein jährliches Seminarangebot für unser evangelistisches Engagement.
  Am 25. Februar 2027 planen wir wieder einen Abend, diesmal mit Daniel Schulte/Meran. Wir möchten von seinen Erfahrungen hören, wie wir persönlich oder als Gemeinden im kirchlichen und kommunalen Umfeld evangelistisch wirksam sein können.

- Am 18. März hatten wir zu einem ersten Netzwerktreffen für ein
  Sozialdiakonisch-evangelistisches Projekt Bad Cannstatt
  eingeladen. Inzwischen treffen sich regelmäßig ca. 15 Mitarbeiter im Arbeitskreis; viele weitere Interessierte erhalten die Informationen.

  Der bisherige Planungsstand sieht folgendes vor:

Projektbeschreibung

K2 offene Tür Herzlich willkommen

K2 ist eine offene Tür in der Küblergasse 2, mitten in der Fußgängerzone von Bad Cannstatt.

Alle Menschen sind willkommen – egal wie alt oder aus welchem Land.

Menschen kennenlernen. Gut miteinander leben. Gemeinsam Bad Cannstatt schöner machen: miteinander reden, essen, spielen und sich gegenseitig helfen.

Ab 10. November 2026 gibt es ein Angebot wie beim Internationalen Deutschabend (IDA): Gemeinsam essen und Deutsch üben – sprechen, lesen und schreiben. Wer Schwierigkeiten beim Lesen oder Schreiben hat, bekommt Hilfe. Jeder kann etwas lernen und sein Wissen mit anderen teilen. Jeder bringt ein, was er weiß und kann.

Im K2 gibt es auch Workshops, Seminare und gemeinsame Projekte. Jeder kann mitmachen und Ideen einbringen.

K2 offene Tür für alle Menschen.

Jesus ist unser Vorbild. Darum möchten wir Menschen mit Respekt begegnen und eine Gemeinschaft sein, in der jeder willkommen ist.

Schwarzes Brett – hier werden persönliche Anliegen von einzelnen Mitgliedern unserer Gemeinden veröffentlicht.

Birgit Bitsch bietet folgendes an:

10 dekorative Sammelteller mit Motiven aus dem Dorfleben (inkl. Regal für die Wand) abzugeben. Diese Teller sind aus dem Nachlass meiner Eltern und ich verschenke sie gerne gegen eine Spende an den Bezirk mit Vermerk: Untertürkheim Baukasse.

Termine

Delegiertenversammlung

6.11.	19:30	Rommelshausen	Delegiertenversammlung

Konvente

05.10.	19:00	Korb	Kinderstunden-Konvent
09.10.	19:30	Korb	Gemeindeleiterkonvent
12.10.	20:00		Jungscharkonvent
16.11.	19:00		Jugendkonvent

BU

10.10.	ganztägig		Ausflug
24.10.	9:45	Endersbach	Unterricht
7.11.	9:45	Endersbach	Unterricht
20.-22.11.	ganztägig	Friolzheim	BU-Wochenende
5.12.	9:45	Endersbach	Unterricht
16.1.27	9:45	Endersbach	Unterricht

Jugend

17.10.	ganztägig		Jugend-Fußballturnier
24.10.	19:00	Waiblingen	KellerCafé
7.11.	17:00		Teamstag – Veranstaltung für Mitarbeiter
21.11.	19:00	Waiblingen	Keller-Café
5.12.	18:00		Bezirks-JuGo
17.12.	19:00	Waiblingen	Keller-Café
30.1.27	18:00	Waiblingen	Bezirks-JuGo meets Keller-Café

DeepDive

10.10.	19:00	Korb	Thema KI
12.12.	19:00		

55plus

13.10.	9:00	Abfahrt Endersbach	Märklin Produktion und Museum (Anmeldung Herbert Rapp)
21.10.	9:20	Bhf Waiblingen (X20)	Wanderung
3.11.	15:00	Korb	"Wer nicht hört, verstummt" (Karl-H. Deininger)
11.11.	9:30	Landgut Burg/Beutelsbach	Wanderung
8.12.	15:00	Stetten	Adventssingen

Arbeitsgruppen/Projekte

07.10.	19:30		Spurgruppe Evangelisation

Verband

5. – 17.10.		„Back to the fruit“	Bibellese-Whatsapp
18.10.	10:00	Liederhalle Stuttgart	Christustreff
2.11.	19:00		Predigerschulung
13.-14.11.		Friolzheim	Männerbibeltage
17.11.	ganztägig	Friolzheim	VZM-Treffen
23.11.	19:00		Predigerschulung

Kontaktdaten

Karl-Heinz-Deininger	07151 9940867	kdeininger@christusbund.de
Wolfgang Götz	0711 63359588	wgoetz@christusbund.de
Björn Husfeld	0176 63346953	bhusfeld@christusbund.de
Levin Illi	0155 10307302	lilli@christusbund.de
Samuel Koser	0711 74518906	skoser@christusbund.de
Günther Ott	0160 97372228	ott@christusbund.de
Sara Schleeh	0711 93525870	sschleeh@christusbund.de
Johanna Weiß	0157 77333985	jweiss@christusbund.de
Lukas Winterstein	0157 30686789	lwinterstein@christsubund.de
Uwe Belz	0151 50575515	ubelz@christusbund.org
Matthias Dietrich	0176 84581590	mdietrich@christusbund.org
Steffen Traub	0151 14979465	straub@christsubund.org
Frieder Kuhnle	0162 2853492	fkuhnle@christusbund.org

Redaktion intern

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Dezember 2026.

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 30. November 2026
Wir sind dankbar, wenn wir nicht wegen verspäteter Einsendung nacharbeiten müssen 😊

Beiträge in Text- oder Bildform schicken an: newsletter-remstal@christusbund.de

Inhalte falls möglich als Word- oder PowerPoint-Datei senden (gerne auch Bilder und Texte in einer gemeinsamen Datei), max. 3 Bilder. Screenshots von Text-Dateien werden nicht als Beiträge veröffentlicht. Beiträge werden ggf. gekürzt oder bearbeitet.

Der Newsletter erscheint alle zwei Monate (jeweils im geraden Monat – außer August)